



Raus aus dem Staub, rauf nach Bad Hindelang

Allgäuer Ferienort startet Online-Kampagne in Stuttgarter Medien

Bad Hindelang (dk). „Machen Sie sich aus dem Staub – fahren Sie nach Bad Hindelang!“ Frei nach diesem Motto bewirbt der beliebte Allgäuer Ferienort regelmäßig seine mehrfach ausgezeichnete Luftqualität. Eine innovative Online-Medienkampagne läuft aktuell auf den Internetpräsentationen der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten – in einem Feinstaub-Radar weisen die Medien 365 Tage im Jahr auf die extrem niedrigen Schadstoff- und Feinstaub-Werte in Bad Hindelang hin und machen verstärkt darauf aufmerksam, sobald in der baden-württembergischen Landeshauptstadt „Feinstaubalarm“ gilt. In den vergangenen Monaten war dies bereits mehrfach der Fall. Die Feinstaub-Saison dauert bis Mitte April.

„Den Feinstaub-Radar gibt es in dieser Form nirgendwo, insofern ist dies für uns eine einzigartige Möglichkeit, im Großraum Stuttgart und darüber hinaus auf unsere herausragende Luft aufmerksam zu machen – zusätzlich zur Medienkampagne läuft am Flughafen Stuttgart und in den U-Bahnstationen ein Video-Trailer zum Thema. Hauptziel der Marketingstrategie und dem Markenmanagement ist es, auf unsere vielfach positiv getestete Luftqualität, das Heilklima des Hochgebirges, die bewährten Heilkräfte der Natur sowie auf unsere Angebote hinzuweisen, die sich dahinter verbergen“, sagt Anke Birle, Leiterin der Abteilung PR und Marketing bei Bad Hindelang Tourismus.

Der Feinstaub-Wert in Bad Hindelang lag in der jüngeren Vergangenheit im Durchschnitt bei 7 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft ($\mu\text{g}/\text{m}^3$). Die Luft in den Höhenlagen ist dazu sehr pollenarm, die Luft in den über 1.000 Meter hoch gelegenen Ortsteilen Oberjoch und Unterjoch frei von Hausstaubmilben. Die Luftqualität in Bad Hindelang zählt somit zu den besten in Deutschland und darüber hinaus. Die Weltgesundheitsorganisation WHO bezeichnet den Hindelanger Feinstaub-Wert von $7 \mu\text{g}/\text{m}^3$ in einem Beitrag der Krankenkassen-Mitgliederzeitschrift Securvita sogar als „einen Ort mit der besten Luft weltweit“.



Zum Vergleich: Die Feinstaub-Belastung in Stuttgart betrug beim Feinstaubalarm am 18. Februar an verschiedenen Plätzen zwischen 50 und 89 $\mu\text{g}/\text{m}^3$. Die Zahlen für den jüngsten Feinstaubalarm Ende März liegen noch nicht vor.

Die nationalen und internationalen Feinstaub-Grenzwerte variieren stark. Die WHO nennt einen Wert von 20 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ als Jahresmittelwert als Obergrenze. Das Bundesumweltamt sowie die Europäische Union (EU) setzen die rechtswirksamen Grenzwerte deutlich höher an – in der EU gilt seit 2010 ein Jahresmittelwert von 40 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ als Vorgabe.

Stuttgart ruft Feinstaubalarm bei stark austauscharmen Wetterlagen aus in der Befürchtung, Feinstaub und Stickstoffdioxide könnten die Luftqualität besonders stark beeinträchtigen. Das Gesundheits-Warnsystem soll ein Appell an die Bevölkerung in Stuttgart und der Metropolregion sein, auf Autos zu verzichten, Fahrgemeinschaften zu bilden oder den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) zu nutzen.

Die Gemeinde Bad Hindelang hat den ÖPNV in den vergangenen Jahren systematisch und zielorientiert ausgebaut. „Unsere Gästebusse fahren sämtliche Ausflugsziele im Dorf und der nahen Region an – im Sommer zum Beispiel in das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen. Im Winter setzen wir zusätzlich einen Skibus in das Skigebiet Oberjoch und an die Skilifte nach Unterjoch ein. Ab kommender Wintersaison fahren alle Bad Hindelanger Gäste sogar kostenlos mit dem Bus ins benachbarte Tannheimer Tal und nach Sonthofen“, sagt der Bad Hindelanger Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier.

Mediendownload

Presstext + Pressefotos

www.denkinger-pr.de/blog-news/raus-aus-dem-feinstaub-rauf-nach-bad-hindelang

Bildunterschriften

feinstaub_01.jpg

Eine innovative Online-Medienkampagne zum Thema Feinstaub hat Bad Hindelang in Stuttgart gestartet. Unser Screenshot zeigt die Darstellung auf der Internetpräsentation der Stuttgarter Zeitung.



feinstaub_02.jpg

Eine innovative Online-Medienkampagne zum Thema Feinstaub hat Bad Hindelang in Stuttgart gestartet. Unser Screenshot zeigt die Darstellung auf der Internetpräsentation der Stuttgarter Nachrichten.

feinstaub_03.jpg

Die Weltgesundheitsorganisation WHO bezeichnet Bad Hindelang in einem Beitrag in der Krankenkassen-Mitgliederzeitschrift Securvita als „einen Ort mit der besten Luft weltweit“ (Foto).

feinstaub_04.jpg

Bad Hindelang im Allgäu – beliebter Ferienort mit verbrieft guter Luftqualität. Unser Foto zeigt einen Panoramablick auf die Gemeinde.
Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Kontakte

Bad Hindelang Tourismus

Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang
E-Mail: info@badhindelang.de
Internet: www.badhindelang.de
www.facebook.com/badhindelang

Ansprechpartner für Presse und Marketing:

Anke Birle
Telefon: +49 8324 892 431
anke.birle@badhindelang.de

Für Medien:

Denkinger Kommunikation
Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg
Telefon: +49 8331 96698-47
Telefax: +49 8331 96698-48
E-Mail: presse@denkinger-pr.de
Internet: <https://denkinger-pr.de>

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)

Bad Hindelang Tourismus
Heilklimatischer Kurort – Kneipp-Heilbad
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang
Telefon +49 8324-892-0
Fax +49 8324-892-10